

Cowboys tanzen um den Maibaum

Sie stemmten und zerrten, dann war er endlich oben: Historisches hat der Leincreek Country Club in Neckargartach vollbracht: Erstmals in der Historie wurde auf dem Dorfplatz ein Maibaum gen Himmel gewuchtet.

Im Wilden Westen gab's zwar keine Maibäume, höchstens Marterpfähle. Doch in Sachen Kultur kommen die Leincreek-Cowboys immer wieder auf neue Ideen. Eine elf Meter hohe „Lärche oder Kiefer“, so Leincreek-Chef Max Hausmann, war für das zünftige Spektakel vorbereitet. Und mit vereinten Kräften schaffte es die achtköpfige „Sturmtruppe“ nach ein paar banger Minuten, das fast kerzengerade Gewächs im Platzfundament zu verankern. „Lacht bitte nicht, wir haben das noch nie gemacht“, hatte Hausmann die vielen Besucher zuvor gebeten. Unter Jubel und Applaus stand der Maibaum dann endlich in ganzer Pracht in der Platzmitte.

„Ein typisches Mai-Lied“ von Creedence Clearwater Revival intonierte Country-Barde „Henry Eye“ zur Feier des Tages, die Kircharter Guggenmusik „Hatladla“ sorgte später für Stimmung. Etwa einen Monat soll der Maibaum mit den Bier-Werbebanner an der Krone auf dem Platz stehen; dann ist Hausmann froh, „wenn wir den wieder raus bringen“. Die nächste vage Kultur-Idee spukt dem Cowboy-Chef bereits im Kopf herum: ein Fischmarkt für Neckargartach, das wär doch mal was. (cf)



Geschafft: Der erste Maibaum der Leincreek-Cowboys in Neckargartach ist oben. (Foto: Ulrike Kugler)